

SPIELGRUPPE

Die Milas- Spielgruppe steht Kindern zwischen zwei und vier Jahren offen. Spielzeit ist Lernzeit – jeden Morgen in der großen, offenen Bambushütte im Milas-Garten. Ein solidarisches Gebühren-System stellt sicher, dass zur Spielgruppe Kinder unabhängig ihrer sozialen Schicht, ihrer Religion oder ihres kulturellen Hintergrundes kommen können. In der Milas-Spielgruppe lernen Kinder spielerisch und können ihrer Phantasie und ihrer Kreativität freien Lauf lassen. Sie – und nicht die Lehrer – sind der Mittelpunkt des Geschehens. Der Schwerpunkt liegt auf dem Erlernen sozialer Fähigkeiten und der Umwelterziehung. Das geschieht über Geschichten erzählen, Spiel im Freien, Yoga, Singen, Tanzen und das Gärtnern im eigenen Garten – natürlich Bio. Den Kindern stehen Spielzeug aus natürlichen Materialien, Bücher und eine eigene Spielhütte zur Verfügung. Großen Wert legen wir darauf, dass die in der Spielgruppe angebotenen Snacks aus lokaler Produktion und gesunden Zutaten stammen. Durch gemeinsames Pflanzen und Kochen erhöhen wir die Aufmerksamkeit für eine gesunde Lebensweise bei Eltern und Kindern. Die Eltern spielen auf allen Ebenen eine wichtige Rolle und unsere Mitarbeiter kommunizieren offen und regelmäßig über die Entwicklung der Kinder in der Spielgruppe. Wir bieten Elternberatungen und zweimal monatlich „Klassen“ für Eltern an, um uns auszutauschen und unsere wechselseitige Verantwortung für die Entwicklung der Kinder wahr zu nehmen. Zu den Themen, über die wir bei diesen Gelegenheiten diskutieren, zählen unter anderem Gesundheitsaspekte, Psychologie und Medienkonsum.

VEGETARISCHES RESTAURANT

Das vegetarische Restaurant im Milas bieten indonesische und westliche Gerichte an. Wir richten uns an slow-food-Prinzipien aus, das heißt die Zutaten für unsere Gerichte stammen, soweit möglich, aus Bio-Anbau und lokaler Produktion und werden für jede Bestellung frisch verarbeitet. Wir verwenden weder Geschmacksverstärker noch künstliche Farbstoffe. Pesto, Tomatensoße, Mayonnaise, Marmelade sowie Käse und Müsli werden in der Milas Küche selbst hergestellt. Milas ist eine WiFi- freie Zone! Das und die entspannte Atmosphäre in unseren Bambushütten, wo man entweder an kleinen Tischen auf Kissen auf dem Boden oder auch auf Stühlen sitzen kann, ermöglichen die Begegnung von Mensch zu Mensch und genussvolles Essen. Familien sind sehr willkommen, es gibt einen Spielplatz, ein Spielhaus und eine Kinderecke in unserer Bibliothek. Zeitungen, Zeitschriften und Spiele stehen zur Verfügung und eine große Tafel informiert über aktuelle kulturelle, soziale und ökologische Aktivitäten in Yogyakarta. Restaurant, Bibliothek und Toilette sind Rollstuhlgerecht.

BIO-MARKT

Mittwochs und samstags von 10 bis 13 Uhr wird das Milas zum Bio-Markt. Wir bieten Raum für lokale Bauern und Produzenten von Bio-Gemüse, gesunder Nahrung und anderen Naturprodukten. Im Angebot sind Obst und Gemüse der Saison, Kräuter, Joghurt, Käse, Brot und Kuchen. Viele Käufer sitzen nach ihrem Einkauf gern noch länger auf einen Plausch am Markt, probieren hausgemachte Backwaren und dazu einen Kaffee, Tee oder javanische Gesundheitsdrinks.

OPEN HOUSE

Das Open House im Milas ist zwar für die Restaurant-Gäste nicht sichtbar, ist aber integraler Bestandteil des Milas. Jugendliche Obdachlose und/oder Schulabbrecher erhalten hier die Möglichkeit, ein Training in verschiedenen Handwerkstechniken zu durchlaufen. Dabei geht es für die Jugendlichen nicht nur um das Erlernen handwerklicher Fähigkeiten, die einen künftigen Lebensunterhalt sichern helfen, sondern auch um soziale Kompetenzen, um Selbst-Organisation und Selbst-Bewusstsein. Die Regeln dafür werden in der Gruppe gesprochen und basieren auf dem Konsens aller Beteiligten.

Jugendliche, die neu ins Open House kommen, verbringen meist erstmal eine gewisse Zeit mit Zuschauen und sich bekannt machen, bevor ihnen ein Trainings-Platz angeboten wird. Im Training lernen sie Nähen, Herstellen von Holzspielzeug, Papier-Recycling, sowie die Herstellung von Büchern, Bilderrahmen und Schmuck. Manche der jungen Menschen beenden das etwa einjährige Training an einem Stück, manche kommen und gehen.

Das Open House bietet immer auch Zeit, um über Probleme zu sprechen und sich bei deren Lösung beraten zu lassen. In Diskussionen und Seminaren erhalten sie Informationen über den Umgang mit HIV/Aids, Diskriminierung, (sexueller) Gewalt oder Drogenmissbrauch. Auch die Möglichkeit zum Englisch lernen und weitere workshops bieten sich im Open House.

Einige Jugendliche schließen sich dann dem Milas-Team an und stellen hier Kunsthandwerk her. Andere arbeiten von zu Hause aus und stellen ihre Produkte in der Milas-Galerie aus. Und andere gehen mit dem Gelernten ganz eigene Wege.

GALERIE

In der Galerie kann man erwerben, was die Jugendlichen im Open House oder später in Eigenverantwortung im Milas oder von zu Hause aus herstellen. Hier ist alles Handarbeit und alles besteht aus natürlichen Materialien: Spiele, Puzzle, Notizbücher, Schmuck, Spiegel und Bilderrahmen, Lampen und Taschen. Aus dem Erlös der Galerie werden die Ausbildungsprogramme im Open House finanziert.

MEHRSPRACHIGE BIBLIOTHEK

In der Milas-Bibliothek gibt es Bücher in zehn Sprachen. Mitglied kann jeder werden, der in Yogyakarta lebt. Derzeit bauen wir den Indonesischsprachigen Teil der Bibliothek aus, um einen bezahlbaren Zugang zu Büchern zum Thema Gesundheit und Soziales, Umwelt und Bildung zu ermöglichen. Für die nächste Lesergeneration gibt es eine Kinderecke mit Büchern in verschiedenen Sprachen. Buchspenden – gebraucht oder neu – sind sehr willkommen!

BIO- LADEN

Der Bio-Laden ist ins Restaurant integriert und bietet vor allem lokale Produkte an, unter anderem Kaffee, Palmzucker, Honig, Sojasauce, getrocknete Bohnen, Vanille und mehrere Reis-Sorten. Äußerst begehrt sind auch die hausgemachten Kuchen und Kekse, Baby-Brei-Pulver, lokale Tees und das Milas-Müsli.

Ebenfalls erhältlich sind Naturseifen, umweltfreundliches Waschmittel, natürlicher Insektenschutz, Stoff-Einkaufstaschen sowie Taschen und Brieffaschen aus recycelten Reifen und aus wiederverwerteten Plastikverpackungen.

„mimpi lama sekali“

Der Name des Milas steht für einen „lang gehegten Traum“. Das bedeutet im Indonesischen „mimpi lama sekali“, abgekürzt: Milas. Im Dezember 1997 wurde das Milas gegründet – und der Traum Wirklichkeit. Die Philosophie des Milas basiert auf dem Glauben daran, dass eine bessere Welt möglich ist. In diesem Sinne fokussieren wir auf Bildungs-, Gesundheits- und Umweltarbeit. In einer Welt, die von Fast Food und Massenproduktion dominiert ist, möchte das Milas auf der lokalen Ebene das Bewusstsein für eine gesunde Lebensweise erhöhen. Wir halten die geltende Wirtschaftsordnung mit ihrem alles dominierenden Wachstumsprinzip für fragwürdig und möchten Alternativen dazu entwickeln.

Milas arbeitet Nicht-Gewinn-Orientiert. Alle Überschüsse aus dem Restaurant, der Galerie, dem Bioladen und alle Spenden fließen in unsere Bildungs-, Gesundheits- und Umweltprogramme.

Das Milas liegt im Herzen der pulsierenden Stadt Yogyakarta – jedoch in einer ruhigen Seitenstraße. Mit seinem großen grünen Gartens ist das Milas der perfekte Ort zum Entspannen und Verweilen. Es ist gut mit öffentlichen und privaten Verkehrsmitteln erreichbar.

Spenden an:

Aktionskreis Lebendige Kultur e.V.
Tel. 08382-89056
Sparkasse Bodensee
IBAN: DE32690500010020817888
BIC : SOLADES1KNZ
Wichtig!

Verwendungszweck: Milas Indonesien
Postadresse angeben für
Spendenbescheinigung

**Bildung
Gesundheit
Umwelt**

MILAS



Jl. Prawirotaman IV 127 B
Yogyakarta 55153
Indonesien
e-mail: milas jogja@yahoo.co.id